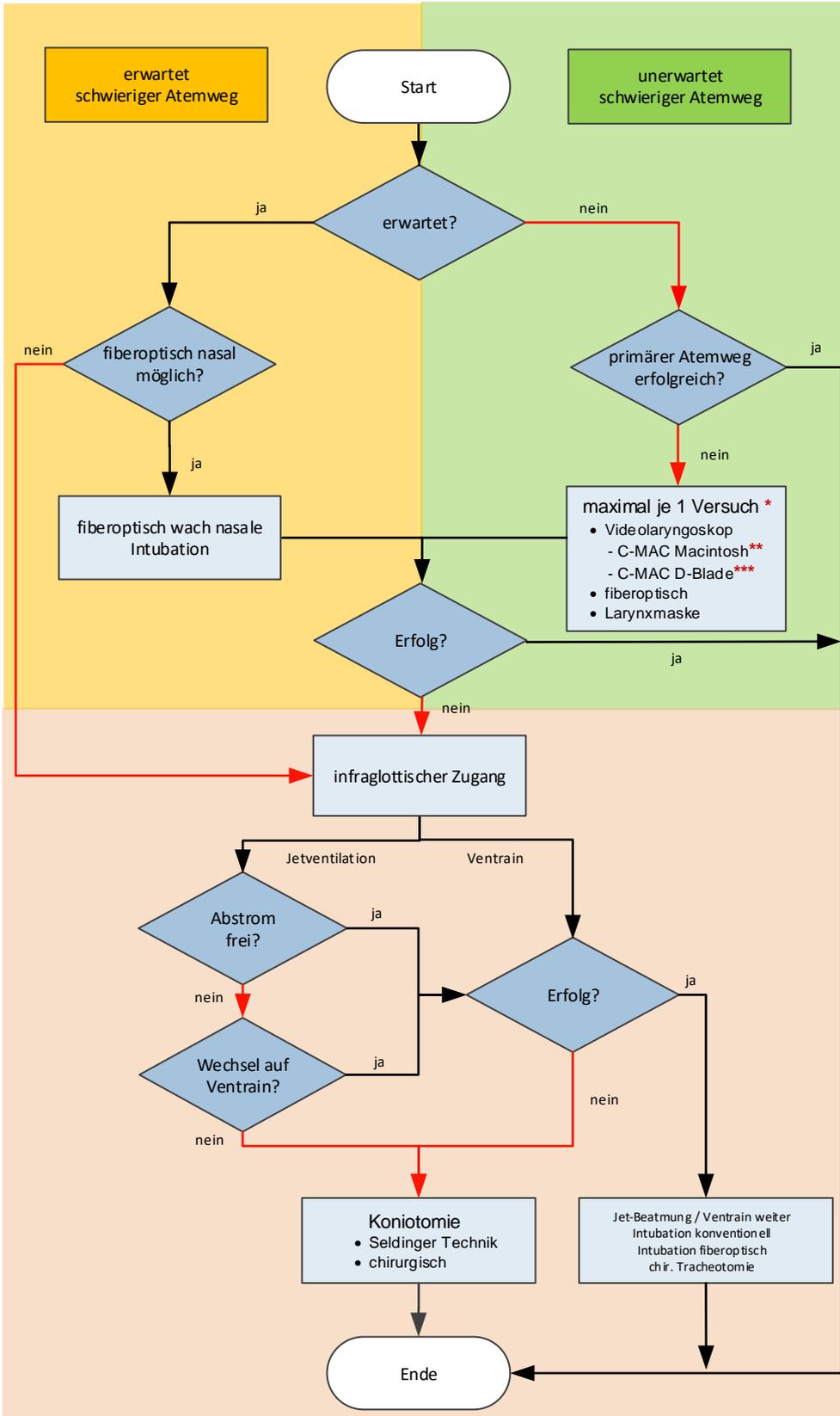


ALGORITHMUS SCHWIERIGER ATEMWEG

erstellt: 2006
 von: Ge
 überarbeitet: 03.2024
 von: Sa

In schwierigen Situationen spontan atmen lassen bzw. zur Spontanatmung zurückkehren (aufwachen lassen). Der Algorithmus beschreibt das übliche Vorgehen. Unter Umständen kann es nötig sein, von diesem abzuweichen.

Beim schwierigen Atemweg ist immer zusätzliche Hilfe erforderlich.



Ständiges Beachten der Sättigung und der Sauerstoffzufuhr hat oberste Priorität

erwartet schwieriger Atemweg

- Neoplasien im Pharynx-/Larynxbereich (auch nach Ende der Behandlung)
- Abszesse/Phlegmone im Pharynx-/Larynxbereich
- eingeschränkte HWS-Beweglichkeit
- Trauma Gesicht und Hals (wenn Atemweg kompromittiert)
- Adipositas (BMI >40)
- Missbildungen Gesichtsschädel/Hals
- anderer Hinweis auf schwierigen Atemweg

primärer Atemweg

einmaliger Versuch der geplanten Atemwegssicherung (M, LM, Int.)

* Bei suffizienter Maskenbeatmung bleibt Zeit. Andernfalls steht für diese Versuche nur wenig Zeit zur Verfügung, daher Anzahl und Reihenfolge der Situation anpassen! Im Algorithmus fortfahren, bevor die Sättigung zu tief ist! Handwechsel erwägen.

** Ein S-Guide kann die Intubation mit dem C-MAC erleichtern

*** vorgebogener Tubus (mit Führungsdraht) obligat

transtracheale Ventilation:

- **elektiv:** Jetventilator
- **Obstruktion und Notfall:** Ventrain